



Postplatz 3, 08280 Aue (Bürgerhaus)  
☎ 03772-37 29 60 7 Fax: 03772-38 18 37

Postanschrift: Postfach 13 09  
08273 Aue

email: info@kulturbund-aue.de  
im Internet: www.kulturbund-aue.de



Schwarzenberg  
Scherenschnitt von Isolde Koksch

## Veranstaltungen April - Juni 2019

Wir laden Sie, Ihre Angehörigen, Freunde und Bekannten zu allen Veranstaltungen herzlich ein und wünschen gute Unterhaltung.

Die Veranstaltungen finden, wenn nicht anders angegeben, im „Bürgerhaus“ Aue, Postplatz 3, statt.

Ihre **Vorschläge und Anregungen** zur Gestaltung der Vereinsarbeit können Sie eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn dem Einlassdienst übermitteln.

## Vorträge ♦ Veranstaltungen

### Dienstag, 9. April, 15.00 Uhr

Vortrag von Hermann Meinel  
vom Museum Uranbergbau in Bad Schlema  
**"Martin Römer und der Bergbau in Schneeberg"**

Martin Römer war einer der erfolgreichsten sächsischen Unternehmer des 15. Jahrhunderts. Er profitierte maßgeblich von den ertragreichen Silberfunden am Schneeberg nach 1470 und wurde zum sprichwörtlich reichsten Mann Sachsens.

Mitglieder: 1,50 € Gäste 2,50 €

### Dienstag, 23. April

Kultur- und Studienfahrt nach Weimar

➔ **Verbindliche Anmeldung und Bezahlung am 9. April, 14:00-15:00 Uhr im Bürgerhaus Aue.**

**Abfahrt:** 6:45 Uhr: Schneeberg, Warte  
6:55 Uhr: Aue, Brünlasberg  
7:00 Uhr: Aue, Bahnhof  
7:05 Uhr: Alberoda, Buchenberg  
7:15 Uhr: Löbnitz, Neue Schänke  
7:20 Uhr: Löbnitz, Hospitalkirche



#### Programm:

- ☉ 10:00 Uhr: Stadtführung
- ☉ 12:00 Uhr: Mittagessen
- ☉ 13:30 Uhr: Freizeit in Weimar
- ☉ 15:00 Uhr: Park Belvedere, bei schlechtem Wetter Haus Hohe Pappeln
- ☉ anschl. Kaffeetrinken im Café Schlossterrassen
- ☉ **gegen 17:30 Uhr:** Heimfahrt

**Fahrpreis:** Mitglieder 35,00 € Gäste 39,00 €  
(incl. Eintritte, Führungen und Kaffeetrinken)

s. Rückseite

### Dienstag, 28. Mai, 15.00 Uhr

Vortrag von Eckhard Ahnert  
**"Auf den Spuren der Zundermacher"**

Zundermacher - ein ausgestorbenes Handwerk im Erzgebirge. Nach langen Recherchen wurde Herr Ahnert in Rumänien fündig und begab sich auf die Reise. Er fand viel Interessantes und möchte Sie zu einer Geschichtsreise einladen.

Mitglieder: 1,50 € Gäste 2,50 €

### Dienstag, 11. Juni

Kultur- und Studienfahrt ins Leipziger Neuseenland

➔ **Verbindliche Anmeldung und Bezahlung am 28. Mai, 14:00-15:00 Uhr im Bürgerhaus Aue.**

**Abfahrt:** 7:35 Uhr: Schneeberg, Warte  
7:45 Uhr: Aue, Brünlasberg  
7:50 Uhr: Aue, Bahnhof  
7:55 Uhr: Alberoda, Buchenberg  
8:05 Uhr: Löbnitz, Neue Schänke  
8:10 Uhr: Löbnitz, Hospitalkirche



#### Programm:

- ☉ 10:30 Uhr: Seenrundfahrt (mit Mittagessen)
- ☉ 14:00 Uhr: Weiterfahrt zum Leipziger Rundling mit kurzem Aufenthalt und Ausstieg
- ☉ 15:00 Uhr: agra-Park, Kaffeegedeck im Parks Schloss und Spaziergang durch den Park
- ☉ **gegen 17:00 Uhr:** Heimfahrt

**Fahrpreis:** Mitglieder 52,00 € Gäste 57,00 €  
(incl. Eintritte, Führungen und Kaffeetrinken)

s. Rückseite

### Dienstag, 25. Juni, 15.00 Uhr

Vortrag von René Hennig: **"Monsterwellen"**

Höhe und Geschwindigkeit solcher Wellen erzeugen enorme Anprallkräfte.

weiter auf Rückseite

Kleinere Schiffe können „verschluckt“ oder „zerschlagen“ werden, aber auch für Großschiffe stellen die Monsterwellen eine ernste Gefahr dar.

Über deren Entstehung und seine Erfahrungen berichtet Kapitän René Hennig.

Mitglieder: 1,50 € Gäste 2,50 €

---

## Arbeitsgemeinschaften

---

### **Jeden Montag Schnitzen im Schnitzstübl**

in der Gemeindeverwaltung Bernsbach ab 18.00 Uhr

### **Seniorencomputergruppe**

18.04.2019, 9:00 Uhr Bürgerhaus Aue

09.05.2019, 9:00 Uhr Bürgerhaus Aue

---

## Der Sachse liebt das Reisen sehr ...

---

### **Studienfahrt nach Weimar am 23. April 2019**

Ein jeder verbindet mit Weimar Goethe und Schiller, Frau von Stein und die Herzogin Amalia. Aber es sind nicht nur die großen Dichter und Denker, die vor über 200 Jahren Weimar zu einem Zentrum deutscher Kultur werden ließen, auch in den folgenden Jahrhunderten spielte Weimar eine große Rolle in der Deutschen Geschichte - im Positiven, wie auch im Negativen. Nicht vergessen darf man, dass in der NS-Zeit in der Nähe der Stadt das KZ Buchenwald bestand und die Stadt selbst beliebtes Ziel der Nazi-Größen war.

Aber das Positive überwog, ganz besonders zwei Ereignisse, deren 100-jähriges Jubiläum wir in diesem Jahr feiern. Auf Grund der liberalen Haltung der Weimarer Großherzogsfamilie blieb Weimar ein Treffpunkt fortschrittlicher Künstler und Geistesschaffender. Aus der ehemaligen Großherzoglichen Kunstschule gründete Walter Gropius 1919 das Bauhaus. Und nachdem unter anderem Karl Liebknecht am 9. November 1918 die Republik ausgerufen hatte, fand im Frühjahr 1919 im Weimarer Nationaltheater die Nationalversammlung statt, die der ersten deutschen Republik eine Verfassung gab, wonach man diese Republik auch die "Weimarer Republik" nannte.

Über viele Zeugnisse der Weimarer Geschichte wollen wir während einer Stadtführung mehr erfahren. Nach dem Mittagessen hat jeder die Gelegenheit, sich selbst in Weimar umzusehen und den einen oder anderen geschichtsträchtigen Ort zu besuchen.

Am Nachmittag fahren wir zum Schloss Belvedere, einem der Lustschlösser der Großherzöge, um im Schlosscafé Kaffee zu trinken und bei schönem Wetter noch etwas den Park zu genießen.

### **Kultur- und Studienfahrt in das Leipziger Neuseenland am 11. Juni 2019**

Wir Älteren sind ja die Generation, die die Veränderung der Landschaft im Süden von Leipzig miterlebt hat. Wer kann sich nicht daran erinnern, als vor 60 Jahren die damalige Fernstraße F 95 von Karl-Marx-Stadt kommend von Espenhain aus in nahezu gerader Linie in Richtung Völkerschlachtdenkmal führte? Als dann in den 1960-er Jahren die ersten Gruben im Süden Leipzigs entstanden und man im Vorbeifahren in deren Tiefen die riesigen Eimerkettenbagger und die ersten Förderbrücken arbeiten sehen konnte, entstanden Großkraftwerke wie das Kraftwerk Thierbach bei Espenhain, denn die Braunkohle wurde zur Energiebasis der DDR. Schließlich musste auch die F 95 einem Tagebau weichen und wurde, allerdings 4-spurig ausgebaut, um ca. 5 km nach Westen verlegt.

Und heute? Erdgas und regenerative Energie ersetzt einen Großteil der aus Braunkohle erzeugten Energie. Aus ökologischen Gründen ist das Aus des Braunkohleabbaus beschlossen, die Großkraftwerke auf Braunkohlebasis werden nicht mehr benötigt und sind, wie Thierbach, bereits abgerissen. Die ehemalige Mondlandschaft der Braunkohlegruben im Leipziger Süden verwandelt sich in das Leipziger Neuseenland, das wir auf einer 3-stündigen Schifffahrt kennen lernen wollen.

Etwas Nostalgisches: Zu Mittag gibt es Bockwurst mit Erbsuppe oder Kartoffelsalat. Noch etwas Nostalgie: zum Kaffee fahren wir das wiedereröffnete Parkschaß im agra-Park. Auf der Fahrt dorthin machen wir noch einen kurzen Abstecher zum „Leipziger Rundling“, einem Zeugnis der Bauhausarchitektur der 1920-er Jahre.

Wolfgang Donat